

Fechten: Kevin R. Henninger holt als bester TSV-Starter Bronze - Speyerer Nachwuchs

Von Markus Vogt Auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg: Das "Pokalturnier um die Salierkrone". In enger Zusammenarbeit mit der Fechtabteilung des TSV Speyer wurde das internationale Schüler- und Jugendturnier für Damen- und Herrenflorett erneut mit großem Fleiß und Engagement zahlreicher Förderkreis-Mitglieder und Helfer auf die Beine gestellt. Auch in der inzwischen siebten Auflage erfreute sich die inzwischen fest etablierte Veranstaltung großer Beliebtheit, was sich nicht zuletzt in der enorm großen Schar von insgesamt 101 Startern widerspiegelte. Entsprechend angetan zeigten sich in ihren Begrüßungs-Ansprachen Förderkreis-Präsident Markus Hartmann, ebenso wie Bürgermeister Hanspeter Brohm und Sportkreisvorsitzender Alfred Zimmermann vom nach wie vor großen Zuspruch der jungen Sportler. Besonders erfreulich war die erneute Teilnahme französischer Nachwuchs-Florettisten des Fechtclubs Medoc, die zu fünft unter Betreuung des Wahlfranzosen und ehemaligen Bonner Spitzenfechters Thomas Theuerkauff die weite Reise zum Speyerer Salierturnier angetreten hatten. Als erstes auf die Planche durften wie immer die Schüler. Das Spitzenergebnis für die TSV-Fechter holte hier zur Freude von Trainer Ralph Engelhard dieses Mal Daniel Eger. Bei den Schülern des Jahrgangs 96 kämpfte er sich nach etwas holprigem Start über Vor- und Zwischenrunde bis in die Sechser-Finalrunde vor und hätte mit seinem ausgezeichneten vierten Platz sogar fast noch den Sprung aufs Treppchen geschafft. In der gleichen Gruppe erfocht sich Vereinskamerad Raphael Geiselhart immerhin noch Rang neun. Im Damenflorett des Jahrgangs 96 konnte Franziska Engelhard nicht ganz an ihre starken Leistungen der Vorjahre anknüpfen und musste sich mit Platz acht zufrieden geben. In der Altersklasse Jahrgang 97 kam von den Speyerer Startern Viktor Schwister am weitesten nach vorne. Er verpasste den Einzug in die Finalrunde nur ganz knapp und belegte schließlich Rang sieben. Nur wenig dahinter platzierte sich Dominik Hartmann an Position neun. Die noch kaum turniererfahrenen TSV-Schützlinge Maximilian Brunner, Fabio Blum, Peer Klemke und Nico Gundermann reihten sich auf den Plätzen elf bis vierzehn ein. In der Gesamtbilanz waren die Speyerer Schüler damit einsame Spitze und holten sich mit großem Abstand den Wanderpokal für die beste Vereinsleistung in dieser Altersklasse. Mehr als erfreuliche Resultate erzielten die Domstädter auch beim Landesqualifikationsturnier der A-Jugendlichen. Am weitesten nach vorne kam dieses Jahr Kevin R. Henninger, dessen Leistungskurve derzeit weiter am Steigen ist. Nach guter Vorrunde marschierte Henninger ohne größere Probleme durch die Runden der letzten 64 und 32, ehe er sich in der 16er-Direktausscheidung mit Turnierfavorit Julian Gärtner vom Mannheimer FC auseinandersetzen musste und deutlich unterlag. Im Hoffnungslauf traf Henninger dann ausgerechnet auf Vereinskamerad Jan Kappes, den er jedoch klar bezwingen konnte. Im Halbfinale fand der Speyerer dann endgültig seinen Meister im späteren Turniersieger Julian Gärtner, gegen den er an diesem Tag einfach kein Mittel fand und mit 5:15 ohne Chance war. Immerhin konnte Henninger aber noch das kleine Finale gegen Georg Dörr aus Weinheim mit 15:7 für sich entscheiden, wofür er am Ende mit dem hervorragenden dritten Platz, wertvollen Ranglistenpunkten und obendrein mit der Trophäe für den besten Speyerer Fechter belohnt wurde. Außer Henninger schafften noch Jan Kappes und Jan Keller den Sprung in die 16er-Direktausscheidung. Jan Kappes konnte dort immerhin einen Sieg verbuchen und belegte im Endklassement den beachtlichen zehnten Platz. Jan Keller musste nach zwei Niederlagen in Folge die Segel streichen und landete schließlich auf Rang 14. Ihren körperlich zumeist überlegenen Gegnern noch nicht ganz gewachsen waren die gerade erst zu den B-Jugendlichen

gestoßenen Moritz Hart auf Rang 27 und Konstantin Mülberger auf Rang 30. Für die höchste Platzierung im Damenflorett sorgte aus Speyerer Sicht Celine Schmidt-Hamburger. Zunächst absolvierte sie eine fast tadellose Vorrunde und kam in der 16er-Direktausscheidung nach einer Niederlage und einem Sieg bis in den zweiten Hoffnungslauf. Dort fehlte ihr allerdings gegen Caroline Kraft aus Weinheim am Ende ein wenig die Luft, so dass sie ihrer Kontrahentin nur noch wenig entgegensetzen konnte und mit 3:15 unterlag. In der Gesamtwertung gelang Schmidt-Hamburger mit dem ansehnlichen neunten Platz aber immerhin noch der Sprung unter die besten zehn. Auch Barbara Steber erreichte noch die Runde der besten 16, wo ihr dann jedoch kein Sieg mehr glückte. Unterm Strich bedeutete dies für sie Rang 13. Hinter ihren Möglichkeiten zurück blieben dieses Mal Claudia Becker auf Platz 19

sowie Valerie Keller, die Platz 21 belegte. Für die französischen Fechtfreunde hat sich der Aufenthalt in Speyer auch in sportlicher Hinsicht gelohnt. Mit dem Preis für die beste Vereinsleistung in der Kategorie B-Jugend konnte die Delegation des CE Medoc eine der begehrten Wandertrophäen mit nach Hause nehmen. Da die Gäste aus dem Nachbarland von der Organisation und der familiären Atmosphäre des Turniers wieder ebenso schwärmten wie die restlichen Teilnehmer, darf man sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im September 2008 freuen. Foto: sim